



Management-Forum

Mobile Workforce

16.00 bis 18.00 Uhr

M-Payment

18.00 bis 19.30 Uhr

Referenten:

Johan Karlsson (Arthur D. Little), **Jan Mieth** (Microsoft),
Helmut Rumpf (unit-IT)

6. Juli 2004, 16.00 bzw. 18.00 Uhr

Microsoft Österreich, 1120 Wien, Am Euro Platz 3

COMPUTERWELT

Microsoft®

Siemens Business Services



Telekom - Rundfunk

CON
CONSULTING
EVENTS
COMMUNICATIONS
TRAINING
ECT

Mobile Workforce

Extensive Mobile Workers: Mobilität als Arbeitsvoraussetzung

Eine Analyse der beruflichen Mobilitätsanforderungen von 700 qualifizierten ArbeitnehmerInnen verschiedenster Branchen und Berufsgruppen im aktuellen Mobile Business Report von INSET Research & Advisory zeigt auf, dass die Mobilitätsanforderungen innerhalb der Unternehmen vor allem bei IT, Projekt- und Produkt-Managern (33,7%), Personal-Managern (33,3%) sowie Managern der obersten Führungsebene (32,3%) und Vertriebsmitarbeitern (30,3%) besonders hoch sind.

INSET Research & Advisory empfiehlt die strategischen Schlüsselbereiche im Unternehmen zu identifizieren und in weiteren Ausbaustufen wirtschaftliche Skaleneffekte zu nutzen um einen schnellen „Return on Investment“ zu erreichen.

Mobiles Arbeiten bringt Ihr Geschäft auf Trab

Dieser Vortrag widmet sich der Relevanz, der Voraussetzungen als auch der Strategie von mobilen Lösungen im Arbeitsalltag. Aktuelle Trends werden im Licht des internationalen Marktumfeldes betrachtet, typische Szenarien aus dem Geschäftsumfeld illustrieren den Nutzen eines mobilen Arbeitsstils. Tipps zu den strategischen Überlegungen sollen die Entscheidungen erleichtern und zugleich grundlegendes Verständnis für benötigte Basistechnologien wecken, auch ohne

technische Vorkenntnisse. Zudem illustrieren echte Kundenreferenzen unterschiedliche Lösungsansätze zum sinnvollen Einsatz mobiler Arbeitsszenarien.

Mobile Computing zur Optimierung von Industrie- und Handelsprozessen – Bewährte Praxisbeispiele zeigen den wirklichen Nutzen von mobilen IT-Lösungen im täglichen Einsatz

unit-IT ist als Tochterunternehmen von Siemens Business Services Österreich für die Competence Center „mobile Computing“, „iSeries (AS/400)-Outsourcing“ sowie für Lösungen in der Branche „Nahrungs- und Genussmittelindustrie“ verantwortlich. Ein besonderes Geschäftsfeld von unit-IT stellt „mobile Computing“ dar: hier werden für individuelle Kundenanforderungen mobile Lösungen zur Optimierung von internen und externen Logistikprozessen angeboten. Die Lösungen reichen von mobilen Kundendienst- und Instandhaltungslösungen über Außendienst-/Fahrverkaufsanwendungen bis hin zu mobilen Warenwirtschaftssystemen zur Unterstützung des Lager- und Produktionsbereiches. All diese Lösungen haben eines gemeinsam: Sie ermöglichen den Anwendern die einfache und schnelle Datenerfassung und -verarbeitung direkt am Ort der Entstehung der Daten, was Fehler bei der Erfassung erheblich minimiert und enorme Prozesskosten einspart. „Unsere mobilen Lösungen zeichnen sich durch enorme Einsparungspotenziale aus. Im Gegensatz

zu vielen anderen IT-Projekten ist der wirtschaftliche Nutzen dieser Lösungen aufgrund der erzielten Prozessvereinfachungen und dem Wegfall von Arbeitsschritten von vornherein transparent“ betont Günter Kirsch, Geschäftsführer von unit-IT. Zu den Mobile- Computing-Kunden von unit-IT zählen u. a. Brau Union, für die eine mobile Kundendienstlösung

realisiert wurde, der deutsche Retailer EDEKA, dessen Filialen ein von unit-IT entwickeltes mobiles Bestell- und Informationssystem in der Filiallogistik einsetzen und die beiden führenden Snack-Produzenten Kelly's und Lorenz Bahlsen Snack-World, wo mobile Fahrverkaufslösungen von unit-IT die Außendienstmitarbeiter im Fahrverkauf unterstützen.

M-Payment

Studie von Arthur D. Little

M-Payment wird in den nächsten 4 Jahren immer beliebter, hauptsächlich betreffen Ausgaben von Zahlungen und bei der Unterstützung von mobilen Anwendern global gesehen.

Für Konsumenten sind Nutzen, Sicherheit, Kosteneffizienz die drei Hauptbeweggründe M-Payment als Transaktionsmittel zu nutzen. Erwachsene und Teenager sind die zwei Hauptzielgruppen, gefolgt von Heimbüros und Geschäftskonten. Laut M-Payment-Pro-

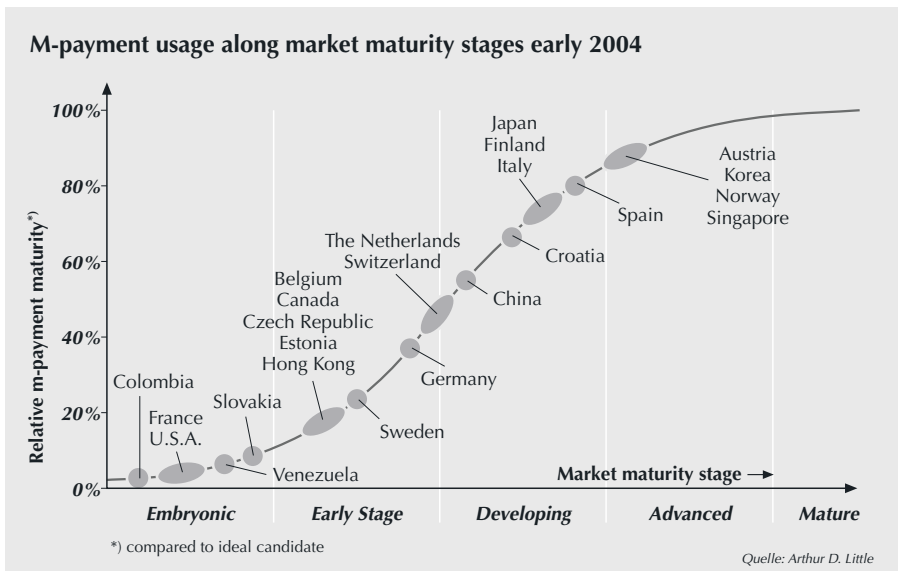
vidern sind SMS, WAP und IVR die am weitesten verbreiteten Technologien, die M-Payment in Europa unterstützen. In den führenden asiatischen Ländern sind RFID und IR üblicher. Auch in den USA erwarten wir bevorstehende Zahlungen über RFID, welches die beliebteste Zahlungstechnologie von Kreditinstituten ist. Wir erwarten, dass diese Anwendungen in Zukunft von vielen Technologien gleichzeitig genutzt werden und in der Zukunft die Konsumenten die Freiheit haben werden, das zu nutzen, was ihnen den meisten Nutzen bringt!

Nach Jahren von Versuchen und Konzeptentwicklungen, reden einige noch immer über M-Payment, während andere schon erfolgreich durch das Anbieten einer Vielzahl von innovativen Leistungen und Applikationen den Marktbedürfnissen nachkommen.

Arthur D. Little hat im ersten Quartal 2004 eine globale M-Payment-Studie durchgeführt, indem sie Experten und Top-Verantwortliche, wie Mobile-Anwender, Banken, Zahlungsdienstleisterprovider, Plattformentwickler Mobilteilverkäufer,

machen. Diese Mitspieler haben verschiedene Interessen und haben unterschiedliche Positionen in ihrem Markt, um M-Payment zu neuen Mitteilungsmodellen zu führen.

Jeder der mobilen Zahlungsanbieter hat unterschiedliche Vorzüge, mit denen man in seinem Markt aufbauen kann, indem mobile Netzwerkanbieter gefolgt von Kreditkartenunternehmen, den bestpositionierten Mitspielern, zum Erreichen der Erfolgsschlüsselfaktoren M-Payment Leistungen einführen.



etc. von mehr als 100 Unternehmen interviewten, die 26 Länder quer durch Asien, Europa und den USA deckten. ADL hat nun die quantitative Analyse gefestigt und ist dabei das White Paper zu beenden.

Die Wertekette von M-Payment ist sehr komplex und beinhaltet eine große Anzahl von Mitspielern, die zusammenarbeiten müssen, um eine durchgehende Lösung für Konsumenten möglich zu

Die beiden Haupterfolgsfaktoren sind die Etablierung von Standards als auch der Aufbau eines großen Netzwerks von Händlern, die Kunden unterstützen und ihnen ermöglichen, mit ihrem Mobiltelefon für die Leistungen zu bezahlen. Diese beiden Ziele werden durch zumindest sechs Industriegruppen und Allianzen angesprochen, die die Entwicklung von M-Payment international antreiben.

Agenda

16.00 Mobile Workforce

Mobiles Arbeiten bringt Ihr Geschäft auf Trab

Jan Mieth (Microsoft)

Mobile Computing zur Optimierung von Industrie- und Handelsprozessen

Helmut Rumpf (unit-IT)

18.00 M-Payment

Vorstellung der Studie von Arthur D. Little

Johan Karlsson (Arthur D. Little)

19.30 Ende der Veranstaltung

Zielgruppe

- ▶ Geschäftsführer
- ▶ Entscheidungsträger aus Marketing, Vertrieb und IT
- ▶ Projektleiter aus Österreichs Industrie, Finanzwirtschaft, IT und Telekom sowie öffentliche Verwaltung

An
Future Network
Kaiserstraße 14/2
1070 Wien
Tel.: (01) 522 36 36-37
Fax: (01) 522 36 36-10
E-Mail: registration@future-network.at
<http://www.future-network.at>

ANMELDUNG

Ja, ich möchte an den Management-Foren „Mobile Workforce“ bzw.
 „M-Payment“ am 6. Juli 2004 bei freiem Eintritt teilnehmen.

Firma:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax:

E-Mail:

Oder legen Sie einfach Ihre Visitenkarte bei!
Anmeldeschluss: 2. 7. 2004

Senden Sie mir bitte Informationen über das Future Network: